

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2022/203freigegeben am **17.11.2022****Stab**

Sachbearbeiter/in: Segebade, Jens

Datum: 04.11.2022

Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Bericht Ergebnis 2020

Beratungsfolge:Status

Ö

Datum

28.11.2022

Gremium

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Kostenrechnung „zentrale Schmutzwasserbeseitigung“ für das Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss des Rates vom 10.12.2019 wurde die Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung auf 2,00 Euro je Kubikmeter festgesetzt.

Das Ergebnis der Kostenrechnung für das Jahr 2020 stellt sich wie folgt dar:

Aufwendungen

	Kalkulation	Ergebnis
Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.255.630,00 €	1.343.730,75 €
Abschreibungen	771.829,00 €	718.124,61 €
Kalkulatorischen Zinsen	49.287,29 €	33.312,15 €
Aufwendungen gesamt	2.076.746,29 €	2.095.167,51 €

Erläuterungen zu einzelnen wesentlichen Aufwandspositionen:

Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Aufgrund von personellen Umstrukturierungen fallen die dem entsprechenden Produkt zuzuordnenden Personalkosten 2020 rund 56.800 Euro geringer aus.

2020 musste die Schlammmentwässerungszentrifuge ungeplant generalüberholt und das Förderband zur Schlammmentwässerung erneuert werden. Hierfür sind zusätzliche Aufwendungen in Höhe von rund 64.500 Euro entstanden.

Die Stromkosten auf der Kläranlage fallen 26.500 Euro höher aus als in der Kalkulation geplant. Auch die Kosten für die Schlammabeseitigung fallen mit 289.200,43 Euro rund 29.200 Euro höher aus als kalkuliert.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind rund 53.700 Euro geringer ausgefallen als ursprünglich kalkuliert. Dies liegt darin begründet, dass einige in der Kalkulation 2020 einbezogene Investitionsmaßnahmen in dem Jahr noch nicht umgesetzt beziehungsweise noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Kalkulatorische Zinsen

Da in 2020 weniger Investitionsmaßnahmen umgesetzt beziehungsweise nicht abgeschlossen wurden, fallen die kalkulatorischen Zinsen rund 15.900 Euro geringer aus als kalkuliert. Das Anlagevermögen wurde 2020 mit 0,52 % verzinst.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die tatsächlichen Gesamtaufwendungen gegenüber der Kalkulation um 18.421,22 Euro höher ausgefallen.

Erträge

	Kalkulation	Ergebnis
Benutzungsgebühren	1.770.000,00 €	1.788.531,62 €
Genehmigungsgebühren	4.000,00 €	2.255,00 €
Anteil Fäkalschlammentsorgung	6.200,00 €	6.257,91 €
Auflösung Rückstellungen	0,00 €	1.182,93 €
Erträge aus dem Verkauf	0,00 €	120,00 €
Erträge gesamt	1.780.200,00 €	1.798.347,46 €

Die Erträge fallen für 2020 insgesamt um rund 18.100 Euro höher aus, liegen aber im Ergebnis auf dem kalkulierten Niveau.

Ergebnis

	Kalkulation	Ergebnis
Aufwendungen gesamt	2.076.746,29 €	2.095.167,51 €
Erträge gesamt	1.780.200,00 €	1.798.347,46 €
Jahresergebnis (Defizit)	-296.546,29 €	-296.820,05 €

Für 2020 ergibt sich somit ein Defizit in Höhe von 296.820,05 Euro.

Fortschreibung der Jahresergebnisse

Fortschreibung zum Stand 31.12.2019 (Überschuss)	351.343,77 €
Jahresergebnis 2020 (Defizit)	-296.820,05 €
Fortschreibung nach 2021 (Überschuss)	54.523,72 €

Durch das Defizit 2020 wird der fortzuschreibende Überschuss auf 54.523,72 Euro reduziert. Da die Überschüsse in 2020 und den Vorjahren bereits deutlich abgebaut worden sind, musste der Gebührensatz 2021 bereits auf 2,10 Euro und 2022 auf 2,40 Euro erhöht werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Auswirkungen auf das Klima:

Entfällt.

Anlagen:

Betriebsabrechnungsbogen 2020